

Leistungskurs unterrichten - beliebt oder nicht?

Beitrag von „Meike.“ vom 11. Mai 2015 21:24

Ich hab jedes Jahr LK und damit auch jedes Jahr Abitur, die volle Packung von bei uns zwischen 22-26 Personen pro Kurs. Ich mag das. Viele Kollegen mögen's nicht. Die korrekturversauten Osterferien, die intensive Abiturbetreuung, den Druck. Jeder ist anders. Abi schweißt aber auch irgendwie zusammen und ich find's fachlich schon abwechslungsreicher. Ich bin sehr gut organisiert und habe lange Planungen im Blick, außerdem einen großen Fundus an Tutorenmaterial, das liegt mir.

Wer allerdings glaubt im LK säßen nur die leistungsstarken, der ist schief gewickelt. Da sitzen auch die "ist unter den vielen schlechten Fächern noch das am wenigsten schlechte, deshalb hab ich's gewählt"-Kandidaten. Oder die "oops, ich glaub, ich hab mich verwählt"-Schnullis. Oder Leute, die gut sein könnten, aber die Kalorien nicht verbrennen wollen. Die fleißigen, die sich in der E2 mit hardcore - Arbeit in den zweistelligen Bereich geschuftet haben, im richtigen LK aber am Transfer scheitern und gegen intellektuelle Wände rennen. Und so weiter.

Die musst du auseinanderhalten können, fördern, fordern, motivieren und betreuen. In all ihrer liebenswerten Unterschiedlichkeit. Sich vorne hinstellen und vorlesungsmäßig Interesse voraussetzen kannste harzen.